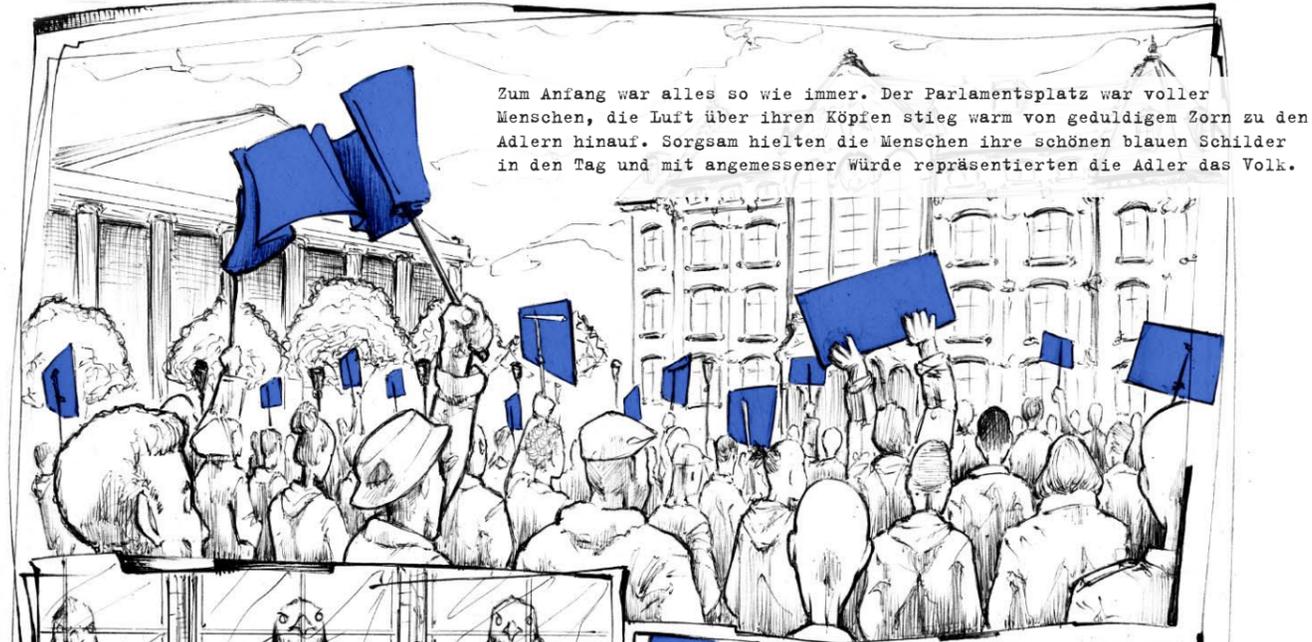
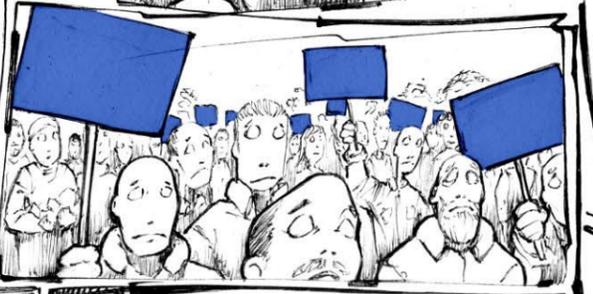
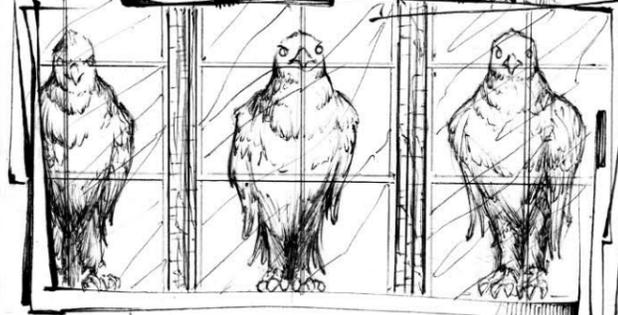


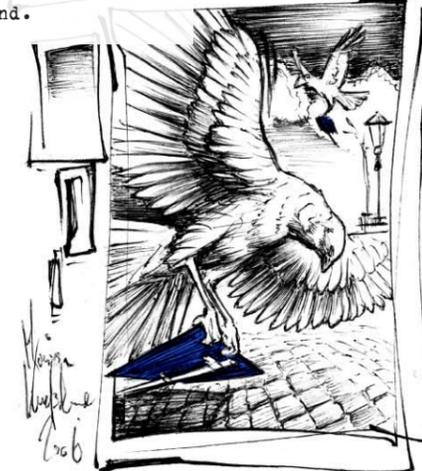
„Das Parlament der Adler“



Zum Anfang war alles so wie immer. Der Parlamentsplatz war voller Menschen, die Luft über ihren Köpfen stieg warm von geduldigem Zorn zu den Adlern hinauf. Sorgsam hielten die Menschen ihre schönen blauen Schilder in den Tag und mit angemessener Würde repräsentierten die Adler das Volk.



Des Nachts sammelten die Adler fürsorglich die liegenden gebliebenen Schilder ein, freundlich beobachtet vom Mond.



Als die Blätter bunt den Platz befehlen, erhoben die Menschen weiße Schilder, gemäßigt und etwas ratlos.

Die Antwort der Adler war ernst...

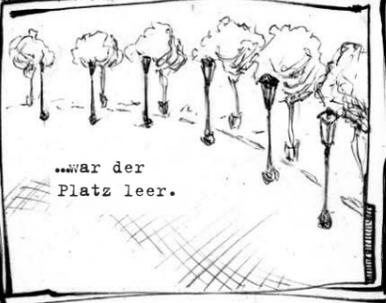
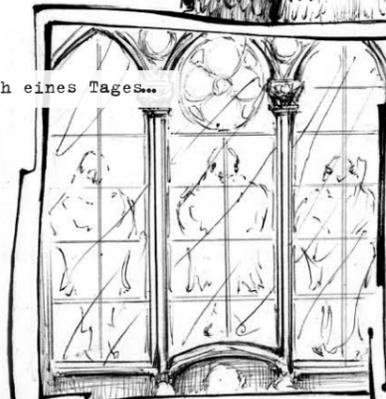


...aber nicht ohne Verständnis.



Als der weiße Schlaf den Platz einhüllte, kamen nur wenige Menschen, die Ruhe zu stören. Doch auch sie wurden bedacht und jeder durfte sein Schild so lange halten wie er konnte.

Doch eines Tages...



...war der Platz leer.



Die Monde kamen und gingen.



Doch der Platz blieb leer.



Da öffneten die Adler die erhabenen Fenster...



...und flogen davon.

Story Sven Loose • Illustration Marian Kretschmer • THE NEXT ART